



Johannes 4,5-42

Leichte Sprache

Erster Teil: Johannes 4,5-26 (Kurzfassung)

Jesus hat Durst und möchte Wasser trinken.

In der Zeit, als Jesus lebte, gab es keine Wasser-leitung.

Die Menschen mussten das Wasser weit weg von draußen holen.

Das Wasser war draußen in einem Brunnen.

Der Brunnen war ein tiefes Loch in der Erde.

Die Menschen mussten das Wasser mit einem Eimer aus dem tiefen Loch holen.

Einmal war Jesus lange gelaufen.

Das Wetter war sehr heiß.

Jesus war müde vom Laufen.

Jesus hatte Durst.

Jesus kam an einen Brunnen.

Jesus wollte Wasser aus dem Brunnen trinken.

Aber Jesus hatte keinen Eimer.

Jesus konnte kein Wasser aus dem Brunnen holen.

Jesus setzte sich bei dem Brunnen hin.

Da kam eine Frau.

Die Frau wollte Wasser holen.

Die Frau hatte einen Eimer.





Jesus sagte zu der Frau:

Gib mir zu trinken.

Die Frau wunderte sich.

Die Frau sagte:

Herr.

Sie sind ein fremder Mann.

Sie kennen mich gar nicht.

Warum wollen Sie von mir Wasser haben?

Jesus sagte:

Ich habe Durst.

Ich habe ein Geschenk für dich.

Das Geschenk ist von Gott

Das Geschenk von Gott ist lebendiges Wasser.

Ich möchte dir lebendiges Wasser schenken.

Ich möchte allen Menschen lebendiges Wasser schenken.

Die Frau staunte.

Die Frau sagte:

Herr.

Wie wollen Sie mir lebendiges Wasser schenken?

Sie haben ja keinen Eimer.

Jesus sagte:

Das normale Wasser kommt aus einem Brunnen in der Erde.

Wer normales Wasser trinkt, bekommt immer wieder Durst.





Ich gebe dir **lebendiges** Wasser.

Wer lebendiges Wasser trinkt, bekommt keinen Durst mehr.

Das lebendige Wasser wird selber ein Brunnen.

Das lebendige Wasser wird ein Brunnen in deinem Herzen.

Das lebendige Wasser schenkt richtiges Leben.

Das richtige Leben kommt von Gott.

Die Frau staunte.

Die Frau freute sich.

Die Frau sagte:

Herr.

Geben Sie mir dieses Wasser.

Dann muss ich nicht mehr zum Brunnen laufen.

Dann muss ich nicht mehr den schweren Eimer tragen.

Jesus sagte zu der Frau:

Ich freue mich über Gott.

Ich spreche gerne über Gott.

Ich kann dir viel über Gott erzählen.

Die Frau staunte.

Die Frau sagte:

Herr.

Sie wissen viel über Gott.

Bitte sagen Sie mir:

Wo soll ich zu Gott beten?

Wie soll ich zu Gott beten?





Jesus sagte:

Es ist egal, wo du betest.

Das Wichtigste beim Beten ist, dass du im Herzen betest.

Die Frau staunte.

Die Frau sagte:

Herr.

Einmal kommt ein Mann.

Der Mann kommt von Gott.

Der Mann will uns alles von Gott erklären.

Auf diesen Mann warten wir.

Jesus sagte:

Das bin ich.

Ich bin schon da.



Zweiter Teil: Johannes 4,8.31-38

Jesus spricht mit den Jüngern.

Einmal war Jesus mit seinen Jüngern lange gelaufen.

Alle hatten Hunger.

Jesus und die Jünger machten Pause.

Die Jünger kauften etwas zum Essen.

Die Jünger fingen an zu essen.

Nur Jesus fing nicht an zu essen.

Die Jünger sagten zu Jesus:

Jesus, du musst was essen.

Jesus sagte:

Ich habe etwas anderes zu essen.

Ihr kennt das andere Essen nicht.

Das andere Essen ist meine Speise.

Die Jünger wunderten sich.

Die Jünger überlegten:

Haben andere Leute Jesus eine Speise zu essen gebracht?

Jesus sagte zu den Jüngern:

Meine Speise ist, dass ich immer das tue, was Gott will.

Mein Auftrag von Gott ist, dass ich überall von Gott erzähle.





Jesus sagte:

Seht nur, die Menschen freuen sich, wenn ich von Gott erzähle.

Die Menschen haben ihre Herzen offen für Gott.

Die Menschen werden von Herzen froh, wenn sie von Gott hören.

Davon werde ich auch von Herzen froh.

Davon werde ich satt.

